

## Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge Auf einen Blick

### Verleihung von Gemeinschafts-Sponsoring-Preisen im Vereinigten Königreich

8. Oktober 2019--London, Vereinigtes Königreich

Die Gemeinschafts-Sponsoring-Preise des Vereinigten Königreichs werden Sponsoren in Anerkennung ihrer wichtigen Arbeit bei der Aufnahme von neu ankommenden Flüchtlingen und der Aufbau von Gemeinschaften verliehen. Die Preisverleihung erfolgt im Canada House in London und wird von Sponsor Refugees, der Stiftung von Citizens UK für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge organisiert.

Die Jury besteht aus Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen, der akademischen Welt, der Wirtschaft und des Parlaments. Sie kam am 31. Juli im Unterhaus zusammen, um eine Kurzliste der für die Preise Nominierten zu erstellen. Organisiert wurde dieses Treffen von Helen Hayes, der Abgeordneten des Wahlkreises Dulwich und West Norwood, die auch an der letztjährigen Preisverleihung beteiligt war. (**Klicken Sie hier**, um eine vollständige Liste der Preisrichter anzuzeigen.) Rossella Pagliuchi-Lor, Mitglied der Jury und Leiterin von UNHCR UK, sagte: „Wir hatten eine sehr große Zahl ausgezeichnete Kandidaten. Die Gewinner auszuwählen war eine sehr, sehr schwierige Aufgabe. Ich glaube, wir hatten im Grunde eine sehr lange Liste von Gewinnern.“

**Hier** finden Sie eine Liste der Nominierten, die in der engeren Auswahl stehen.

### Sponsoring am Arbeitsplatz in Aktion

#### Danby Appliances

*Im Herbst 2015, als die Zahl der durch den Konflikt in Syrien vertriebenen Menschen stark stieg, stellte Jim Estill – CEO von Danby Appliances – mindestens 1,5 Millionen kanadische Dollar bereit, um 50 syrische Familien zu sponsern und ihnen bei der Ansiedlung in der Stadt Guelph zu helfen. Er erzählt uns hier von dieser Erfahrung.*

#### Wie begann das Sponsoring an Ihrem Arbeitsplatz?

Dies ist eine humanitäre Krise. Ich wollte im Alter nicht sagen müssen, ich habe nur zugesehen und nichts unternommen. Ein Motto, das ich immer wiederhole, lautet: „Tu das Richtige“. Auf die gleiche Weise arbeiten wir in unserer Firma Danby Appliances. Ich versuche also einfach das Richtige zu tun. Ich wollte dabei helfen, Flüchtlinge schneller in Kanada in Sicherheit zu bringen, und mit dem Geld und den Mitteln, die mir zur Verfügung stehen, so viele Menschen wie möglich anzusiedeln.

#### Wie haben Sie die Mittel für Ihr Sponsoring beschafft?

Wir baten die Firmenleitung, das von uns gesammelte Geld bis zu einem Betrag von 15.000 Dollar auf insgesamt bis zu 30.000 Dollar zu verdoppeln, und sie hat großzügig

zugestimmt. Wir haben ein Fundraising-Gremium gebildet und alle Arten lustiger Aktivitäten organisiert: eine stille Auktion, eine Anzahl kalorienreicher „Monday Fundays“, an denen wir Kuchen, Samosas und Schokoladen verkauften, einen Dreidel-Wettbewerb, ein Konzert und ein Quiz. Wir erlebten, dass die Kunden begannen, Freiwilligenarbeit zu leisten, und am Schluss waren über 50 Anwälte, Mitarbeiter, Kunden und weitere Personen beteiligt. Die Sammelaktionen haben zu einem guten Betriebsklima beigetragen und die Kunde vom positive Arbeitsumfeld hat sich verbreitet.

#### Wie haben Sie die Mitarbeiter für das Sponsoring begeistert?

Geschäftsleute wissen, wie man Dinge organisiert und strukturiert. Sie wissen, wie man Dinge am besten erledigt. Ich sage immer: „Wenn du ein Unternehmen mit 800 Leuten führen kannst, kannst du auch eine Organisation mit 800 Freiwilligen betreiben. Wir haben es wie ein Unternehmen organisiert: mit einem Direktor für Gesundheit, einem Direktor für Bildung, einem Direktor für Wohnungswesen, einem Direktor für Jobs usw.“

Der Direktor für Mentoren wies jeder Familie einen Arabisch sprechenden Mentor sowie vier bis fünf Englisch sprechende Mentoren zu. Jede Mentorengruppe hatte eine Checkliste, die Dinge umfasste wie Bankkonto einrichten, einen Arzt finden, eine Gesundheitskarte besorgen usw. (*Fortsetzung auf Seite 2*)

### NEUE GIGF-RESSOURCE: In Kürze verfügbar!

#### Die Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings

Wir freuen uns, ankündigen zu können, dass diesen Herbst eine neue GIGF-Ressource verfügbar wird. Bei *Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings* handelt es sich um einen Satz von Schulungsunterlagen, die von der GIGF entwickelt wurden, um Organisationen in Ländern zu unterstützen, die gemeinschaftsgetragene Sponsoring-Programme für Flüchtlinge entwickeln.

Organisationen, die Sponsoring-Gruppen und neu ankommende Flüchtlinge unterstützen, können die *Grundlagen des Gemeinschafts-Sponsorings* zur Schulung und Vorbereitung der Mitglieder von Sponsoring-Gruppen vor und während des Sponsorings nutzen. Dieser Satz modularisierter und reflexiver Lernmaterialien umfasst eine **Schulungsanleitung** für Präsenzschnulungen sowie ergänzendes **Online-Lernmaterial**. Die Materialien sind universell einsetzbar, können jedoch von lokalen Organisationen auch auf unterschiedliche gemeinschaftsgetragene Sponsoring-Programme für Flüchtlinge zugeschnitten werden und in einen Zusammenhang gesetzt werden. Bleiben Sie dran, die Veröffentlichung erfolgt demnächst!

Zwei Mal wöchentlich wurde die Liste überprüft und wurden Punkte vergeben, um zu sehen, was noch benötigt wird. Eine Familie braucht unter Umständen einen Skype-Tutor oder ein Fußballteam für das Kind usw. Wir haben es wie ein Unternehmen organisiert: mit einem Direktor für Gesundheit, einem Direktor für Bildung, einem Direktor für Wohnungswesen, einem Direktor für Jobs usw. Der Direktor für Mentoren wies jeder Familie einen Arabisch sprechenden Mentor sowie vier bis fünf Englisch sprechende Mentoren zu. Jede Mentorengruppe hatte eine Checkliste, die Dinge umfasste wie Bankkonto einrichten, einen Arzt finden, eine Gesundheitskarte besorgen usw. Zwei Mal wöchentlich wurde die Liste überprüft und wurden Punkte vergeben, um zu sehen, was noch benötigt wird. Eine Familie braucht unter Umständen einen Skype-Tutor oder ein Fußballteam für das Kind usw.



Jim Estill, CEO von Danby Appliances (Mitte), leitet die Flüchtlings-Sponsoring-Aktivitäten seines Unternehmens, in deren Rahmen über 800 Mitarbeiter und Gemeinchaftsmitglieder sowie 100 Mentorenfamilien ehrenamtlich bei der Ansiedlung von gesponserten Familien helfen.

**Welches waren Schlüsselfaktoren für den Erfolg des Sponsoring am Arbeitsplatz?**

**Freiwilligenarbeit:** Wir haben eine Gruppe von Freiwilligen gebildet, die Mitarbeiter, Freunde und Geschäftspartner umfasste. Wir rufen Freunde an und sagen Ihnen, dass wir sie um einen Gefallen bitten möchten. Die Gemeinschaft hat sich der Herausforderung gestellt. Familien haben sich als Mentoren oder Superfreunde verpflichtet, um Flüchtlinge für die ersten beiden Monate nach ihrer Ankunft bei sich zu Hause aufzunehmen. Es haben sich genug Freiwillige gemeldet, dass jeder Familie bei der Ankunft je ein Englisch und ein Arabisch sprechender Mentor zugeordnet werden konnte. Diese „Superfreunde“ helfen den neu ankommenden Flüchtlingen, Bankkonten zu eröffnen, amtliche Ausweise zu beschaffen, sich in Schulen anzumelden und sich offiziell in das kanadische System zu integrieren.

**Partnerschaften:** Wir arbeiten mit lokalen Ansiedlungsorganisationen, mit Organisationen wie der Heilsarmee – um Möbel und Kleidung zu besorgen – sowie mit lokalen Kirchen und Gemeinschaftszentren zusammen.

Im Rahmen dieses breiten Spektrums von Partnerschaften bestehen Vereinbarungen zur Bereitstellung von Wohnungen, Kleidung, Sprachunterricht und Arbeits- und Berufsberatung.

**Mobilisierung von Unternehmensressourcen:** Unternehmen verfügen über Ressourcen, die mobilisiert werden können, um neu ankommenden Flüchtlingen dabei zu helfen, eine Wohnung zu finden, Möbel zu liefern, Englisch zu lernen und Arbeit zu finden. Bei Danby bieten wir jedem neu ankommenden Flüchtling im Rahmen unseres „Ease into Canada“-Programms 90 Tage unterstützte Beschäftigung und Englischunterricht im Unternehmen an.

COMMUNITY SPONSORSHIP IN THE NEWS

- Ireland: Kinsale puts together for refugees
- Spain: Report on refugee sponsorship
- New Zealand: Expanding sponsorship would be a "slam-dunk"
- Countdown to the Global Refugee Forum

CLICK TO ACCESS LINKS

**Welchen Schwierigkeiten sind Sie begegnet und wie haben Sie diese gelöst?**

Die Zeitplanung ist eine Herausforderung, da wir manchmal erst ein oder zwei Wochen zuvor erfahren, wann eine Familie ankommt. Damit die Familien einen Ort haben, wo sie bei ihrer Ankunft bleiben können, habe ich die flexible Miete einer Maisonette-Wohnung arrangiert. Dies ermöglicht uns sicherzustellen, dass wir über die benötigte Zeit verfügen, einen angemessenen Wohnraum für die Familie zu finden. Es kann auch eine große Nachfrage nach Englischtests und Englischunterricht geben, was zu Verzögerungen führen kann. Unsere Sprachpartner und Sprachlehrer haben es geschafft, diese Lücke zu schließen, damit die neu ankommenden Flüchtlinge so schnell wie möglich Englischunterricht erhalten.

**Welche Auswirkung hatte das Sponsoring am Arbeitsplatz auf Sie und Ihr Unternehmen?**

Das Sponsoring bei Danby war eine großartige, freiwillige Teamentwicklungsmaßnahme und die Gruppendynamik unter den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist gut. Die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die freiwilligen Helferinnen und Helfer entwickeln Führungs- und Projektmanagementfähigkeiten.

**Was ist die GIGF?**

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist ein Partnerschaft von fünf Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation und der Universität Ottawa. Sie soll anderen Ländern helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen und damit lokale Gemeinschaften zu stärken und den Diskurs über Flüchtlinge zu verbessern.

NEWSLETTER ABONNIEREN / GIGF ONLINE / KONTAKT



Government of Canada / Gouvernement du Canada



uOttawa

THE GIUSTRA FOUNDATION

OPEN SOCIETY FOUNDATIONS